

Grileiro

Willkür, Rechtsunsicherheit, Korruption, Gewalt, Nötigung, Gutgläubigkeit, Naivität, Alphabetismus, etc gehören leider auch in Brasilien zum täglichen Erscheinungsbild der Ungerechtigkeit. Im Landgeschäft tummeln sich die Grileiros, die Bodenspekulations Spezialisten.

Der ungeklärte Landbesitz ist in Brasilien ein schwerwiegendes Problem, das wir auch hier im Nordosten Brasiliens, insbesondere an der Küste antreffen. In Prainha konnte die geeinte Dorfgemeinschaft in jahrelangen Prozessen bis zum Bundesgericht die unrechtmässige Besitznahme durch die Immobilienfirma verhindern, wobei unser Verein im Hintergrund hilfreich war (Projekt 1, Landkonflikt).

Wo immer ein Landkonflikt vorliegt, ist ein Grileiro mit beteiligt. Grileiros sind Bodenspekulations Spezialisten, die auftauchen wo es brachliegendes Land gibt, d.h. wo noch niemand Anspruch auf

den Landtitel geltend gemacht hat.. Meistens ist der Grileiro einfach der Beauftragte für Landbeschaffung, sei das z.B. für eine Immobiliengesellschaft (am Strand), oder für eine Holzindustrieunternehmung (im Amazonas).

Der Grileiro registriert beim Grundbuchamt „Cartorio**“ den angeblichen Kauf eines Landstücks und versucht dann, den Landtitel beim lokalen Richter zu registrieren. Es geht zuerst darum abzuklären, ob es nicht schon einen legalen Besitzer gibt, denn oft wird das gleiche Stück Land ja auch mehrfach verkauft. Als zweiten Schritt gibt es eine öffentliche Audienz, die im Amtsblatt publiziert wird, zu der die Nachbarn eingeladen werden.

Wie im Fall von Prainha „vergisst“ man dann jeweils, die lokale Bevölkerung zu den Hearings einzuladen. Wenn an der durch den Richter einberufenen Audienz niemand Einspruch erhebt ist der Kauf legal. Die Einwohner von Prainha haben den Termin zwar verpasst, aber sie haben gegen das Urteil beim Obergericht von Ceará rekuriert. Wenn die Ein-

wohner sich nicht bis zum Ende gewehrt hätten, wäre der Verkauf „legal“ geblieben.

In den meisten Fällen haben die Dorfgemeinschaften diese Audienzen verpasst und stehen heute vor vollendeten Tatsachen. Einige kämpften wohl dagegen, gaben aber auf und sind dann einen Vergleich eingegangen, der immer zu Gunsten des Stärkeren ausgeht. Die Grileiros verstehen es in den Dörfern die Bevölkerung weich zu machen, indem sie gezielt Geld verteilen oder mit Gewalttaten (wie in Prainha) versuchen, die Einheit der Widerspenstigen zu spalten.

Zurzeit kämpfen die Dorfgemeinschaften von Tatajuba, Caetanos und Curral Velho um Landbesitz und Wohnrecht. Prainha hat gleich nach dem Urteil des Bundesgerichts im März 2006 die nötigen Schritte eingeleitet, um sich das Wohn- und Nutzungsrecht zu sichern. Das entsprechende Dekret von Präsident Lula wird erwartet und wir warten immer noch...

Projektausgaben pro Jahr		2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	TOTAL
00	OEKO REGATTA / SPENDE FÜR PRAINHA	1'500				688				2'188
01	LANDKONFLIKT	7'500								7'500
02	FISCHEREISCHULE	5'000	35'000	30'000	10'000					80'000
03	SCHULE UND LEBEN IM KÜSTENGEBIET		7'000							7'000
04	TOURISMUS PONTA GROSSA	6'500	9'000	4'500						20'000
05	MEERESRESERVAT	5'000	21'000		30'000					56'000
06	SCHULE BOM JESUS DOS NAVEGANTES		5'000	4'950						9'950
07	NACHHALTIGE KÜSTENENTWICKLUNG		26'346	3'654						30'000
08	KINDERCHOR PRAINHA DO CANTO VERDE		2'000							2'000
09	KATAMARAN WERFT			10'000	17'000	5'000				32'000
10	TOURISMUS SEMINAR FORTALEZA		10'000	16'937						26'937
11	SODIS				40'000	15'000				55'000
12	TOURISMUS PRAINHA, Phase II			3'563	2'437					6'000
13	TOURISMUS PROJEKT TATAJUBA				28'350					28'350
20	BIO LANDWIRTSCHAFT				10'000					10'000
21	CANTO VERDE DIGITAL				10'000	2'000	21'000			33'000
22	ARTE ESCOLA				4'350	4'350				8'700
23	MODERNISIERUNG FISCHEREI FLOTTE					20'500				20'500
24	INTERNATIONALES FISCHEREI SEMINAR					16'400				16'400
29	ALGENZUCHT FLECHEIRAS						18'750			18'750
30	SEMINAR VERNETZUNG							4'350		4'350
31	CHANGEMAKERS							10'000	25'000	35'000
32	TOURISMUS UND FAIRER HANDEL / TUCUM							17'500		17'500
33	ABFALLMANAGEMENT							12'500		12'500
34	MPA-MEERESRESERVAT BEBERIBE							22'500		22'500
35	INTERN. SEMINAR NACHHALT. TOURISMUS							15'000	35'000	50'000
36	CIRANDA PRODUKTIV CAETANOS DE CIMA								14'800	14'800
39	WELT-SOZIALFORUM BELEM								7'500	7'500
PROJEKTAUSGABEN pro Jahr		25'500	115'346	73'604	152'137	63'938	39'750	81'850	82'300	634'425
davon via Terramar		24'000	88'000	57'217	127'787	10'000	18'750	26'000	35'000	386'754
		94.1%	76.3%	77.7%	84.0%	15.6%	47.2%	31.8%	42.5%	61.0%



Liebe Amigos,

Viele Eisen stecken im Feuer aber kommen nicht recht zum Glühen um daraus die ersehnten Instrumente zu hämmern. Die Finanzkrise mit den bekannten Folgen in Wirtschaft und Politik erfasst auch unsere Küstenbevölkerung im Nordosten Brasiliens. Budgetkürzungen in jeder Grössenordnung werfen Pläne über den Haufen. So verzögern sich z.B. einige Projekte in Prainha do Canto Verde, wie die Weiterführung des Abfall- Managements, die Zonenplanung, die Infrastruktur Canto Verde Digital. Auch das Meeresreservat Beberibe kommt nur schleppend voran, so auch das Kulturprojekt von Curral Velho. Das verbriefte Wohnrecht der Fischer in Prainha sollte längstens vom Präsidenten Lula durch seine Unterschrift verankert sein. Selbst das vielversprechende Algenprojekt kommt nicht recht vom Fleck, weil immer noch Prozesse um Landbesitzansprüche laufen.

Das gehört zu Brasilien, tröstet uns René Schärer und wir staunen über seine Gelassenheit und Optimismus. Unerlässlich ist er am Werk und dank der Hilfe von uns, den Amigos, verbessert sich unmerklich der wirtschaftliche, soziale und kulturelle Alltag der Küstenbevölkerung.

Und dann dies, die Verleihung des TO DOI Preises in Berlin am 13. März an unsere Terramar NGO, welche mit René zusammen das touristische Netzwerk TUCUM aufbauten. Welche tolle, internationale Anerkennung unseres langjährigen, hartnäckigen Wirkens, und ein willkommener Sonnenstrahl in der scheinbar trüben Landschaft.

In der heutigen neunten Ausgabe unserer Amigos News spiegeln wir das Wechselbad der Gefühle. Der Weg ist steinig (sandig..) aber lohnend, wie die Preisverleihung zeigt. Ein besonderes Anliegen ist Ihnen zu danken für Ihre Spenden und emotionale Treue. Wir freuen uns, Sie an der nächsten GV zu sehen und werden Sie dazu separat einladen.

Maurice Perret,
Präsident



Von Links nach rechts: Maurice Perret, Luana Vanessa, Eva Marti

Begründung der Jury für die Preisvergabe des TODO!2008-Preises an Terramar, unsere operationelle Partnerin in Brasilien

Der Preisverleiher, nämlich der Studienkreis für Tourismus und Entwicklung in Deutschland, führte in seiner Laudatio die Gründe auf, weshalb er dem Instituto Terramar für die Schaffung des touristischen Netzwerks TUCUM den TODO! 2008 -Preis zugesprochen hat. Anschliessend einige Auszüge:

- Das erfolgreiche Vorbild des Fischerdorfs Prainha do Canto Verde hat massgeblich dazu beigetragen, dass in den Folgejahren ein über mehrere hundert Kilometer verteiltes tourismusgeprägtes Netzwerk entstanden ist, an dem rund zehn Fischerdörfer beteiligt sind.
- Fast alle örtlichen Initiativen sind aus Abwehrkämpfen gegen Bau- und Bodenspekulanten hervorgegangen. Dank ihnen kann die steigende touristische Nachfrage selbstbestimmt gesteuert werden.
- Der „Turismo Comunitário“ steht für ein lokal aktives aber regional vernetztes Wirtschaftsmodell zugunsten einer armen, einheimischen Bevölkerung.
- Durch die vor zehn Jahren in Prainha do Canto Verde angestossene Bildungsoffensive zugunsten der in den Fischerdörfer heranwachsenden Jugendlichen sind sie die heute mit gestaltenden Macher.

Wieder hat ein von unserem Verein unterstütztes Projekt einen wichtigen internationalen Preis gewonnen.

Am 13. März 2009 konnte unsere Partnerorganisation, das "Instituto Terramar", vertreten durch Luana Vanessa und im Beisein von Amigos Präsident Maurice Perret und Vorstandsmitglied Eva Marti, den Preis TODO!2008 für das Community Tourismus Netzwerk TUCUM entgegen nehmen.

Ausser dem prestigeträchtigen Preis gewinnt das Projekt einen Beitrag von Fr. 5.000.00 von der Schweizer Stiftung für Solidarität im Tourismus (SST). Der Betrag wird zusammen mit den Förderbeiträgen unseres Vereins (Projekt 32, Tourismus und fairer Handel) zum Erfolg dieses weit reichenden Projektes beitragen.

Mehr über das Netz TUCUM auf www.en.tucum.org

KONTAKT

Postadresse: Verein Amigos da Prainha do Canto Verde
c/o Ursi Siegenthaler, Wässerwies 9, 8712 Stäfa
E-mail Verein: amigos.prainha@bluewin.ch
Homepage Verein: www.amigosprainha.org
E-mail René Schärer: fishnet@uol.com.br
Postcheckkonto: 87-46564-7
Amigos da Prainha do Canto Verde, Stäfa

Redaktion:
Hans Kissenpennig
Fotografien von:
Terramar
Gestaltung:
Stamm + Partner
Druck:
Jacob Druck GmbH,
Konstanz